

Mittel, alle diese Tausende zu unterhalten, gehen zu Ende.

Madrid, 19. August. Der oberste Rath für Krieg und Marine bestatigt das Todesurtheil für Angliollo. Der Minister hat ihm ebenfalls zu.

Konstantinopel, 19. August. Heute Nachmittag wurde nahe dem Gebäude der Postdirektion in Pera eine Bombe geworfen, welche jedoch nicht explodirte. Zur selben Zeit wurden in der Ottomankirche zwei verdächtige, europäisch gekleidete Individuen verhaftet, welche Dynamit bei sich hatten. Ferner wurde gegen ein Sekretär der Post, welche das Großpostamt mit dem Staatsratsgebäude verbindet, ein dynamischer Schlag verübt. Einige Personen sollen verwundet sein; es wurden Fensterhaken zertrümmert und einige andere unerhebliche Schäden angerichtet. Die Attentate werden den Armentern zugeschrieben. Infolge dieser Vorfälle entstand heute in der Stadt eine Panik. Man schloß die Geschäfte, öffnete sie aber nach kurzer Zeit wieder. Um 6 Uhr Abends herrschte vollständige Ruhe. Das Verhalten der Post und des aufgegebenen Militärs war ausgezeichnet.

London, 19. August. Nach einer Meldung der „Times“ aus Simla vom gestrigen Tage sind infolge

des Aufstandes des Afridi- und des Dargal-Stammes weitere Truppenabtheilungen nach Peshawar beordert worden.

Börse und Handel. Telegraphische Börsenberichte. Berlin, 19. August, 2 Uhr 25 Min. Nachm. Cours vom 18./8.

Königsberg, 19. August, Uhr - Min. Mittags. (Von Portatus und Grothe.) Getreide, Weizen u. Spirituscommissionsgeschäft.) Spiritus pro 10000 L % excl. Fab.

Rendement - neue 9,70-9,90. Nachprodukte excl. von 75 % Rendement 7,65. Stetig. - Gemahlene Kornmahl mit Faß 23,25. Weizen I mit Faß 23,50. Rubig. Spiritusmarkt. Danzig, 18. August. Spiritus pro 100 Liter...

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde. Gottesdienst. Freitag, den 20., Abends 7 Uhr. Sonnabend, den 21., Morgens, Beginn 8 1/2 Uhr. Neumondsmesse u. Predigt 9 1/2 Uhr.

Elbinger Stadesamt.

Vom 19. August 1897. Geburten: Pfarrer Victor Bury L. - Arbeiter Gustav Katschinski S. - Schlossergeselle Gustav Neumann T. - Militär-Invalide Johann Krause L. - Arbeiter August Jordan L. - Arbeiter Eduard Birch L.

Auswärtige Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Christine Janz-Bartscheit mit Herrn Otto Janz-Adl. Stirbt. Geboren: Herrn Dr. Wisselind-Gumbinnen L. Gestorben: Herr Rentier Carl August Freiwald - Königsberg. - Frau Bertha Korallus, geb. Edelhoff-Dilsitz. - Herr Johann Godau-Möcker.

Bekanntmachung.

Die Firma F. Schichau hier selbst beabsichtigt auf ihrem Grundstücke Kaschauerstraße 7/8 (Elbing Nr. 47) eine Erweiterung der daselbst bereits vorhandenen Metallgießerei vorzunehmen.

Bekanntmachung.

Gemäß §§ 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung bringen wir dies Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen dagegen binnen 14 Tagen schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei uns anzubringen.

den 3. September c., Vorm. 11 1/2 Uhr,

im Rathause, Zimmer 25, vor unserm Commissar, Herrn Stadtbaurath Lehmann, anberaunt.

Stadtschutz für Elbing.

Im Falle des Ausbleibens der Unternehmern oder der Widersprechenden im Termin wird gleichzeitig mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist am 10. August 1897 unter Nr. 189 bei der früheren offenen Handelsgesellschaft „J. Staesz Erben“ mit dem Sitze in Elbing vermerkt: Die Gesellschaft ist durch den Tod eines Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist am 10. August 1897 unter Nr. 189 bei der früheren offenen Handelsgesellschaft „J. Staesz Erben“ mit dem Sitze in Elbing vermerkt: Die Gesellschaft ist durch den Tod eines Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist am 10. August 1897 unter Nr. 189 bei der früheren offenen Handelsgesellschaft „J. Staesz Erben“ mit dem Sitze in Elbing vermerkt: Die Gesellschaft ist durch den Tod eines Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist am 10. August 1897 unter Nr. 189 bei der früheren offenen Handelsgesellschaft „J. Staesz Erben“ mit dem Sitze in Elbing vermerkt: Die Gesellschaft ist durch den Tod eines Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist am 10. August 1897 unter Nr. 189 bei der früheren offenen Handelsgesellschaft „J. Staesz Erben“ mit dem Sitze in Elbing vermerkt: Die Gesellschaft ist durch den Tod eines Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Künstliche Zähne unter mehrjähriger Garantie, Plombiren etc. Adolf Bukau Kurze Heiliggeiststraße 25.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salinat-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Packeten zu 40 Pf. bei Fritz Laabs, Drogerie zum Roten Kreuz, J. Staesz jun., Rich. Wiehe.

COUPEE-Schrecken. Durch einen Druck auf das Instrument, das man bequem in die Tasche stecken kann, ertönt zu aller Verwunderung deutlich: „Mama“, und Niemand erräth, wo der kleine Schreckenslaut. Gegen Einfindung von M. 1,20 in Briefmarken erfolgt Frankofreierung. H. C. L. Schneider, Berlin W. Frobenstraße 26.

Maikulatur (ganze Bogen) ist wieder zu haben in der Exped. der „Altp. Ztg.“

Lehrlinge, Knaben und Mädchen, unter günstigen Bedingungen, Wickel- und Cigarrenmacherinnen, sowie Tabak-Entrippler stellen jeder Zeit ein.

Loeser & Wolk. Fortzugshalber sofort zu verkaufen: 1 Spiegelspind, 2 Tische, 1 Bettgestell mit Matrasse, 6 Rohrstühle, 1 Nähmaschine, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch, 3 Küchenstühle u. a. Geräte Näheres Spieringstraße 13. Wer leih einem Geschäftsmann

500-1000 Mark gegen Sicherheit. Off. unt. M. 600 in der Expedition dieser Zeitung erbeten. Herrschaffl. Wohnung, 1. Etage, best. aus 4 gr. Zimm., Wasserl. nebst Zubeh., Garteneintr. mit Laube zum 1. Dtr. zu vermieten. Kalfscheunstraße 3/4.

Wohnung, 3 Zimmer, helle Küche m. Wasserl. und reichl. Zub., z. verm. Königsbergerstr. 12. Eine Wohnung zu 48 Thaler und eine zu 36 Thaler zu vermieten. Holzstraße 9.

Eine Wohnung nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Sonnenstraße 61.

1 Wohnung zum 1. Dtr. zu vermieten. Fischer-Vorberg 25.

1 Wohnung, zwei Stuben mit Küche, Zubehör und Wasserleitung zu vermieten. Gr. Sommelstraße 6.

3. Ziehung der 2. Klasse 197. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. August 1897, Vormittags. Für die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. Ziehung der 2. Klasse 197. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. August 1897, Nachmittags. Für die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. Ziehung der 2. Klasse 197. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. August 1897, Nachmittags. Für die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. Ziehung der 2. Klasse 197. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. August 1897, Nachmittags. Für die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

(Statt besonderer Meldung.)
Todesanzeige.

Heute Vormittag 10 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden unsere innig geliebte Schwester

Minna de Terra,

welches tief betrübt anzeigen die trauernden Geschwister
 Elbing, den 18. August 1897.

**Charlotte de Terra,
 Heinrich de Terra,**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr auf dem St. Annen-Kirchhof statt.

Bürger-Ressource.

Sonntag, den 22. August cr. **zwei Concerte** der **Banda Rossa di Orsogna.**

Dirigent: **Cav. Rocco Troisi.** (35 Künstler in Uniform).

„Matinee“ **Elite-Programm.**

Anfang präcise 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

- | | |
|---|-------------|
| 1) Overture „Stimme von Portici“ | Auber. |
| 2) Mefistofeles: Präludium, Trauerlied, Duett und Finale | Boito. |
| 3) Le due Gemelle (Ballo) | Ponchielli. |
| 4) „Lucia“, Finale II. Akt | Donizetti. |
| 5) Neapolitanische Volkslieder | Troisi. |
| 6) Eintrittskarten numm. Platz 1,00, Saal und Nebensaal 50 Pf., zu haben bei Herrn Selckmann und am Buffet des Etablissements. | |

Abends: Grosses Concert. Gewähltes Programm.

Anfang präcise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

- | | |
|---|--------------|
| I. Theil. | |
| 1) Marsch aus den Hugenotten | Meierbeer. |
| 2) „Cavalleria Rusticana“ (Preludio, Siciliana, Romanza e Finale I) | Mascagni. |
| 3) „Traviata“ (IV. Akt) | Verdi. |
| II. Theil. | |
| 4) Overture Ungherese | Erhel. |
| 5) Carmen { I. Theil } | Bizet. |
| 6) Sangué Sannita (Walzer) | De Angelis. |
| III. Theil. | |
| 7) Chor-Hymne aus „Königin von Saba“ | Goldmark. |
| 8) „Bajazzi“ { Prolog
Glocken-Chor, Serenade u. gr. Finale } | Leoncavallo. |
| 9) „Dai-Sing“ { I. Theil
II. Theil } (Ballo) | Marenco. |
- Eintrittskarten im Vorverkauf bei Herrn **Selckmann** numm. Platz 1.25, Nebensaal unnumm. 75 Pf., Loge oben 50 Pf., Abendkasse numm. Platz 1.50, Nebensaal unnumm. 1.00, Loge 50 Pf., Familien-Tische im Saal u. Nebensaal numm. Plätze à 1.00, können von Freitag, den 20. d. Mts. an, belegt werden. **Das Rauchen im grossen Saale ist nicht gestattet.**
Gerhard Reimer.

Damen-Oberhemden

ganz neue Dessins,

in großer Auswahl,

sehr preiswerth,

von 3,25 Mark an.

Th. Jacoby.

Sämmtliche Biere der Brauerei Englisch Brunnen

als:
 Märzenbier 12 Flaschen 1,00 M.
 dunkel Lagerbier 12 " 1,00 "
 Böhmisches Tafelbier 11 " 1,00 "
 Exportbier 10 " 1,10 "

sowie **Nürnberger, Culmbacher, Vortex, Alle, ff. Gräter** empfiehlt in bekannt vorzüglicher Qualität

Julius Kaufmann,
 Kettenbrunnenstrasse 2/3.

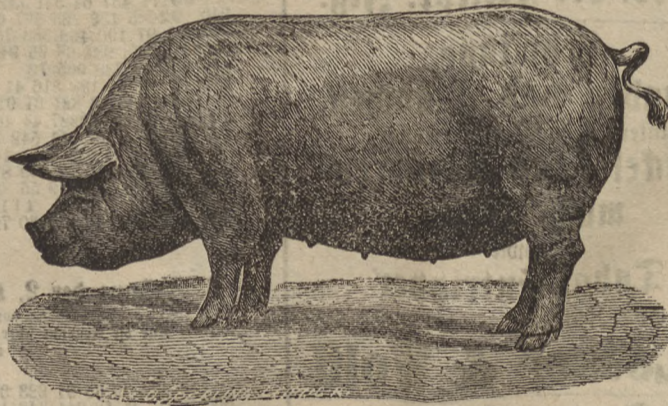
Kohlen.

Doppelt gesiebte Grimsby-Nusskohlen

(Denaby Main)

empfehlen ex Bahn bei freier Anfuhr billigt

Gustav Ehrlich,
 Speicherinsel.



Stammzüchterei der grossen, weissen **Edelschweine** (Yorkshire)

der Domäne Friedrichswerth (S.-Cob.-Gotha) Station Friedrichswerth.
Auf allen besuchten Ausstellungen höchste Preise.

Allein auf den Ausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft
135 Preise.

Die Herde besteht in Friedrichswerth seit 1885. Zuchtziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution: „Formvollendeter Körperbau, Schnellwüchsigkeit und höchste Fruchtbarkeit.“ Die Preise sind fest. Es kosten:
 2-3 Monate alte Ober 60 Mk., Sauen 50 Mk.,
 3-4 " 80 " 70 "

(Zuchttiere 1 Mk. pro Stück Stallgeld dem Wärter.)
Prospekt, welcher Näheres über Aufzucht, Fütterung u. Versandbedingungen enthält, **gratis u. franko.**

Friedrichswerth 1897. **Ed. Meyer, Domänenrath.**

Grabgitter

stehen billig zum Verkauf
Wasserstrasse 31.

Milchkakes I

pro Pfd. 80 Pfg.

Milchkakes II

pro Pfd. 60 Pfg.

wohlschmeckend u. v. hohem Nährsalzgehalt empfiehlt

H. Schröter,
 Molkerei Elbing.



Blaustein!

zum Weizenbeizen, billigt.
 (Wiederverkäufern möglichen Rabatt)

J. Staesz jun., Elbing,
 Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.
 Specialität: **Streichfertige Oelfarben.**

Reinecke's Fahnenfabrik
 Hannover.

Pflückobst

guter Sorten jeden Posten,

Schüttelobst

erst vom 15. September an, kauft die
 Obstverwertungs-Gesellschaft
 in Elbing.

E. G. m. b. H.

Geldkassetten,

mit geheimen Boden, sind wieder fertig
 und werden billig abgegeben von

A. Räder,
 Wasserstrasse Nr. 31.

Neue Sendung
Nicolaiker
Maränen

empfang

William Vollmeister.

Louise Schendell,

Atelier für

Künstl. Zähne,
Blomben etc.,

Jnn. Mühlenbamm u. Mühlenstr.-Ecke.

Prima

Kalbs- Keulen, Rücken
Hammel- u. Cotelettes,
 sowie

Prima

Rind-, Hammel-, Kalb-
u. Schweinefleisch,
 alles nur Ia Qualität
 empfiehlt

Max Tübel,

Alter Markt 46,

nächst Ecke Schmiedestraße.

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Ver-
 irrungen Erkrankte ist das be-
 rühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbahrung
 81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
 8 Mark. Lese es Jeder, der an den
 Folgen solcher Laster leidet. Tau-
 sende verdanken demselben ihre
 Wiederherstellung. Zu beziehen
 in Leipzig, Neumarkt 21,
 sowie durch jede Buchhandlung.

Der echte beste doppelte
Steinhäger

(Marke König)

zu haben in Elbing bei

J. M. Ehlert.

Generaldepot: **Wilh. Dittrich,**
 Zuhl i. Th.

Ländliche und städtische

Grundstücke
 sind zu verkaufen. **Milewski,**
 Kirchstr. 11.

„Mittl. Zeitung“
 Sommer-
 Fahrplan 1897.
 Abfahrt nach Richtung Dirschau:
 4,27 Dm., 7,30 Dm., 10,55 Dm., 11,01 Dm.,
 3,15 Dm., 6,42 Dm., 10,10 Dm., 10,03 Dm.
 Königsberg:
 6,40 Dm., 7,19 Dm., 10,02 Dm., 1,22 Dm.,
 5,32 Dm., 6,11 Dm., 12,18 Nachts
 Kobernau:
 7,19 Dm., 10,02 Dm., 2,16 Dm.,
 6,11 Dm.
 Hierode:
 6,22 D., 11,07 D., 5,20 N., 7,25 N.
 Alle f. fert. gedruckt sind
 Schnellzüge

Im Saale des Gewerbehauses,
Elbing, Mehrwiederstrasse.

Nur 3 Tage:

Sonntag, den 22., Montag, den 23.,
 Mittwoch, den 25. August:

Familien-Vorstellungen.

Neul

Zum ersten Male hier!

Neul

R. Freudenberger's

weltberühmte, vielfach prämierte

Kunst-Glasbläserei, Glasspinnerei, Glasflechterei
und -Häkelei.

Dienstag, den 24. August cr.:
 Keine Vorstellungen

Stenitag, den 24. August cr.:
 Keine Vorstellungen

Es werden vor den Augen der Besucher aus Glas-
 röhren, Glasstangen, sowie aus Fensterglas verschiedene
 Schmuckfächer, Hirsche, Hunde, alle Arten Vögel, Vasen,
 Kelche, Flaschen mit Gläschen, ohne Form bei einem Feuer-
 apparat, welcher ca. 500—600 Grad Hitze beträgt, angefertigt.
 Aus Fensterglas werden in einer Minute ca. 3000 Wtr.
 Fäden gesponnen, der Seide täuschend ähnlich, woraus Herren-
 schlüpf, Damenschleifen, Brochen und Hüte angefertigt werden,
 welche unzerbrechlich sind, außerdem Anfertigung von Christ-
 baumschmuck, Gold- und Silberfugeln.

Zu dieser interessanten Glasindustrie-Fabrikation, welche
 alle Erwartungen übertrifft, ladet zu recht zahlreichem Besuch
 ergebenst ein **M. Schnee.**

Entrée: Erwachsene 40 s, Kinder 20 s. Erwachsene sowie Kin-
 der erhalten ein Geschenk aus Glas geblasen zum Andenken gratis.
Vorstellungen finden statt: von 2 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr
 Abends. (Fortwährende Fabrikation.) **Mittwoch, den 25. August:**
Unwiederruflich letzte Vorstellungen.



Sarg-Magazin und
Möbel-Lager
 von

H. Fr. Neumann,

Dampftischlerei,

Herrenstrasse Nr. 15 **Elbing,** Herrenstrasse Nr. 15.

Ausführung sämtlicher Bauarbeiten,

sowie

Uebernahme von Läden etc. Einrichtungen
 jeden Genres.

Zeichnungen jeden Stils liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Zwei Kritiken.

Erinnerungen aus dem Manöverleben. Freiherr R. v. Girsfeld.

Nachdruck verboten. Es war im Sommer des Jahres 188... zur Zeit der Bataillonsbesichtigungen. Der Offizierstafel der großen Garnison...

Über was war das? Derselbe Gruß im Halbkreis, verbunden mit etwas verbindlicherem Nicken. Dann wandte der General sein Pferd langsam...

Einem ähnlichen Gruß und Wink des Höchstkommmandierenden folgte der Beginn...

Über jetzt! Der Divisionär hatte geredet. Excellenz und Excellenz wechselten einen stummen Gruß...

In dieser Erwartung ließ man auch geduldig die ausführlichen Kritiken der drei Zwischeninstanzen über die beiden anderen Bataillone...

Aber was war das? Derselbe Gruß im Halbkreis, verbunden mit etwas verbindlicherem Nicken. Dann wandte der General sein Pferd langsam...

Es war noch kein Vierteljahr vergangen, da waren den betreffenden Regiments-, Brigaden- und Divisionskommandeuren auf „Ihr Ansuchen“...

Einem ähnlichen Gruß und Wink des Höchstkommmandierenden folgte der Beginn...

Über jetzt! Der Divisionär hatte geredet. Excellenz und Excellenz wechselten einen stummen Gruß...

In dieser Erwartung ließ man auch geduldig die ausführlichen Kritiken der drei Zwischeninstanzen über die beiden anderen Bataillone...

Aus den Provinzen.

Danzig, 17. August. Das Fest der goldenen Hochzeit beging am heutigen Tage...

1820 in Bielefeld a. D. geboren, trat schon als 10-jähriger Knabe als Violinist öffentlich auf. Nach eifrigem Vorstudium trat er in die Vorbildungsklasse des Opernhauses zu Berlin ein...

Danzig, 18. August. Ein furchtbares Unglück ereignete sich heute Abend auf dem Hauptmarkt. Das 42 Jahre alte Fräulein Krause...

Dirschau, 18. August. In Lebensgefahr geriet am Sonntag in El. Schlanz ein Handwerker aus der Nachbarschaft...

Belpsin, 18. August. Einen schrecklichen Tod erlitt hier der 74 Jahre alte Herr Redner, Bruder des Herrn Bischofs Dr. Redner...

Thorn, 18. August. Die Reichelschiffahrt liegt in diesem Jahre so günstig, wie seit vielen Jahren nicht. Seit Eröffnung der Schifffahrt war der Wasserstand stets günstig...

Ein einfaches Grab!

Erzählung von A. v. Senten. Nachdruck verboten.

Hugo that es offenbar leid, daß des Vaters freundliche Absicht so wenig Anerkennung fand...

„Hausordnung?“ fragte Gertrud, „ich habe noch keine aufgestellt; aber dachtest Du vielleicht, ich würde mir einen Packträger nachbestellen, wenn ich Commissionen zu machen hätte?“

Hugo seufzte; aber er schwieg, wir waren auch gerade zu Hause angelangt.

„Wenig Eindruck“ der „Diener“ auf die junge Frau gemacht, so wenig war es auch jetzt ihre ganze Häuslichkeit...

„Gertrud“, sagte ich deshalb schärfer, „du auch Pflichten hast, und dazu gehört in erster Reihe die, Deinem Gatten auch das zu sein, was Du ihm vor dem Altar geschworen, eine liebende Gehilfin.“

„Du sollst jetzt Deinen eigenen Hausstand führen und mußt das mit Bewissenhaftigkeit thun, soll es Deinem Gatten im Hause wohl sein!“

„Das hast Du nicht nötig“, entgegnete ich...

„Du hast Leute genug, die Dir die eigentliche Arbeit abnehmen, aber...“

„Nun ja, also lasse sie sorgen“, unterbrach sie mich heftig, „wenn Hugo eine Haushälterin wollte, dann müßte er mich nicht wählen!“

„Gertrud war fast noch schöner geworden, die krausen Locken hoben das Abasterweiß des Teints besonders hervor...“

„Vorläufig möchte ich hier bleiben, so lange die Oper ist und so lange Newwille's noch in der Residenz sind, dann aber gehe ich nach Ems, ich muß etwas für meine Nerven thun!“

„Wer sind Newwille's?“ fragte der Vater, „und ist Dir gerade Ems empfohlen?“

„Herr v. Newwille ist Attaché bei der französischen Gesandtschaft, wir waren fast die ganze Zeit in Rom zusammen und sind eng befreundet...“

„Nun, natürlich mußt Du heraus aus der Stadt, wenn Du die Luft hier nicht verträgst...“

„Das hast Du nicht nötig“, entgegnete ich...

gleiten, der ihres Halses wegen schon lange empfohlen ist.“

„Und kann mich bemuttern, nicht wahr, Väterchen, das meinst Du doch?“ fragte Gertrud lachend...

„Ich hatte es auf der Zunge, ihr zu erklären, daß ich sie nicht nach Ems begleiten wollte...“

„Es war am nächsten Tage noch ziemlich früh, als Gertrud ins Hotel zu uns schickte...“

„Und nun denke Dir, Elisabeth, Hugo meint, er wolle sich nötigenfalls einfacher einrichten...“

„Lieber Kind“, suchte ich sie zu beruhigen, „er hat Recht. Ihr müßt Euch doch klar werden über Euer Soll und Haben...“

„Anständig nennst Du das? Newwille's haben jährlich 40,000 Mark Revenuen und sie hat mir gesagt, daß sie damit nie auskämen...“

„Gewiß“, entgegnete ich, „es gibt Menschen, die 100,000 Mark haben und doch nie auskommen...“

ist der Verkehr reger. Nach Russland gehen in großer Menge Kaufmannsgüter...

Carthaus, 17. August. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich bei der Ernte auf dem Besitzthum des Herrn Neubauer in Czapielen...

Marienburg, 18. August. In Br. Königsdorf brannte dieser Tage eine der Wittve Schnakenberg gehörige Kasse nieder...

Tiegenhof, 18. August. Freiständig wurde hier vor einigen Tagen der Gänsehändler R. aus Neulisch und wurde der Sicherheit wegen vorläufig dem hiesigen Polizeigefängnis eingeliefert...

Strasburg, 17. August. Durch Unvorsichtigkeit hat gestern Abend ein hiesiges Dienstmädchen bedeutende Brandwunden erlitten...

Aus dem Kreise Flatow, 16. August. Der Dachbeder Friedrich Schauer in Schönwalde war heute auf dem Stall des Besitzers Z. beim Dedeln beschäftigt...

Rogowo, 17. August. Grobe Ausschreitungen ließen sich polnische Bauern am Sonntag Nachmittag bei einem Waldbest in Belta-Mühle bei Dremno zu Schulden kommen...

Königsberg, 17. August. Ein vor etwa Jahresfrist verstorbenen hiesiger Kaufmann hatte sein einziges Kind, einen Sohn, der Stenentant gewesen ist...

